

Initiatorin Frau Britta Sydow

EinwohnerInnenanfrage DS/0599/IV

Betr.: EA/013 - Grundschulen/ Standortentwicklung Mariannenplatz/ Umgang mit dem Gebäudebestand

Sehr geehrte Frau Sydow,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Auf welcher Basis (rechtliche Vorgaben) wird über die Bemessung der Anzahl und Größe von erforderlichen Räumen an einer Grundschule durch das Bezirksamt entschieden?

Bemessungsgrundlage ist das geltende Musterraumprogramm für Grundschulen. (Sen BJW, Referat II B, Stand April 2012)

Dieses Musterraumprogramm stellt für den Planungsprozess eine Richtlinie dar, da das Musterraumprogramm explizit für Grundschulneubauten entwickelt wurde.

Im Rahmen eines Planungsprozesses *im Bestand* (wie an den Standorten e.o.plauen-Grundschule und Nürtingen-Grundschule) ist das Musterraumprogramm nicht 1:1 hinsichtlich der Raumstruktur und Raumgrößen umsetzbar.

Ein Abgleich zwischen dem tatsächlichen Raumbestand und den Angaben im Musterraumprogramm gibt einen ersten Hinweis auf die Frage, ob ein Standort rechnerisch über ausreichend Räumlichkeiten –entsprechend der geplanten Zügigkeit- verfügt /verfügen wird.

2. Wie viele Räume (und bezogen auf den Standort Mariannenplatz: welche Gebäude) stünden demnach einer vierzügigen Grundschule zur Verfügung?

In Abhängigkeit der künftigen Betreuungsform gelten folgende Raumfaktoren:

- Offener Ganztagsbetrieb (OGB): 11,5 Räume pro Zug
- Gebundener Ganztagsbetrieb (GGB): 12,5 Räume pro Zug

Als Räume zählen die sogenannten „anrechenbaren Räume“ – diese sind im Musterraumprogramm als solche (Fettdruck) gekennzeichnet.

Eine vierzügige Grundschule hat demnach einen Raumbedarf an 46 Räumen im Offenen Ganztagsbetrieb und bis 50 Räumen im Gebundener Ganztagsbetrieb.

3. Wie viele Räume werden am Standort Mariannenplatz den Grundschulen entzogen, wenn Haus 1 und Haus 2 mehr dem Schulbereich zur Verfügung stehen würden (Bitte Angabe absolut und prozentual bezogen auf die heutige Anzahl von Räumen am Standort)?

Die Standorte e.o.plauen-Grundschule und Nürtingen-Grundschule -Gesamt- verfügen aktuell über einen Raumbestand (anrechenbare Räume) in Höhe von: 79 Räumen (34 R Nürtingen-G und 45 R e.o.plauen-G)

Das Haus 1 (Hortgebäude Nürtingen-Grundschule) weist einen Raumbestand in Höhe von 5 anrechenbaren Räumen auf. Bezogen auf die gesamte Anzahl der Räume der e.o.plauen-Grundschule und Nürtingen-Grundschule sind das 6,3 %.

Das Haus 2 (Gebäude e.o.plauen) weist einen Raumbestand in Höhe von 22 anrechenbaren Räumen auf. Bezogen auf die gesamte Anzahl der Räume der e.o.plauen-Grundschule und Nürtingen-Grundschule sind das 27,8 %.

79 Räume (gesamt) – 27 Räume (geplante Abgabe) = 52 Räume (verbleiben)

Zusatzfrage

1. Wie viele Schüler/-innen werden 2016/2017 für den Standort Mariannenplatz prognostiziert (Bitte Angaben absolut und prozentual bezogen auf den heutigen Bestand)?

Hier ist eine Betrachtung der Schulregion III, bestehend aus den Grundschulstandorten e.o.plauen, Nürtingen, H.-Zille angezeigt. Im aktuellen Schuljahr 2012/13 werden in der Schulregion III insgesamt 933 Schüler/innen beschult. Das entspricht 6,5 Zügen. (Berechnungsgrundlage: 1 Zug = 144 Schüler)

Eine Prognoseberechnung liegt bereits für das Schuljahr 2017/18 vor. Im Schuljahr 2017/18 ist in der Schulregion III voraussichtlich mit einer Grundschülerzahl von 1.055 zu rechnen.

Diese voraussichtliche Grundschülerzahl entspricht einem Beschulungsbedarf in Höhe von rund 7 Zügen. (Berechnungsgrundlage: 1 Zug = 144 Schüler). Im Vergleich zum aktuellen Schuljahr 2012/13 erhöht sich prognostisch der Beschulungsbedarf im Schuljahr 2017/18 um 13 %

2. Wie wird der vorgesehene Abbau von Schulinfrastruktur in beträchtlichem Ausmaß am Standort Mariannenplatz begründet?

Die Schulregion III weist aktuell im Schuljahr 2012/13 in der Summe eine Standortkapazität von ca. 9 Zügen auf. Bei einem Beschulungsbedarf in Höhe von 6,5 Zügen sind derzeit 2,5 Züge Schulraumkapazität nicht belegt / sind überzählig. Im Ergebnis ist der Schulraumbestand dem künftigen/ prognostischen Beschulungsbedarf in Höhe von ca. 7 Zügen anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Peter Beckers